

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.07.-31.12.1718

28. Dezember 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-419

Ich bezeuge, am 3.^{ten} Wagnetz
Tage vollendet, d. Leichen
vorgeschalt, wie wir der nach
zu lichte. Gottes Lob Lob
noch G.⁶ glücklich w. von
unser alten freundlich, Ge-
bete verfertigt worden.
müßte.

5. Herr Scharfsmidt ist ge.
Herr Scharfsmidts Introduction, von ihm Spital introduc-
ir. Austritts. Königt. ret worden, woraus er fri-
er Austritts. Königt. gefalt.

Leute Nachmittag hat er
seine Antrittsrede vor
Moritz, Herzog gehalten.

Decr 28th Decemb^r, 1718.

Leise sind geschrieben.

1. Briefe ward ein Extract eines
von dem Herrn Hofst. Hofrath
Bairlaben an den Hrn. D. Anton
geschickt, auf welchem geschrieben
war, dem Herrn von Fuchs zu Königs-
felden, w. die Mademoiselle
Lüttrichau.

Lehrbuch der Arithmetik. 2. von Adam Weierstrass und
Johann Friedrich.

— von H. Prof. Gruber.
3. An Herrn Johannes Gruber
Prof. zu Erlau ist angekommen.

H. D. Jünker gabes plus 4. Herr D. Jünker sendet
die Abhandl. d. Jüngern. 6. plus die gesungenen Thar.

Lofung von Herr Androl, 5. H. Androl, Vagant mei,
der in Jüngern, besetzt
von Herrn Professor, welcher
ihm seine Verdienste gesen-
det; ingleichen Herr Joch.

H. Philipp: Verdienste Philippi, mit dem

Samst. Abend wegen conse-
viert ist; it. die Bruch für

fr. Jüngern.

wegen aus dieser Gemeinde
die einen guten Grund hat; it.

von Herr Barthol.

Herr Lohr, Studicus Medi-
cine, so viel bey Herr D. Jün-
ker empfängt.

die Künigshand.

6. Herr D. Jüngersmünd
ist hat die Künigshand gesalzt.

Lofung von H. Jüngersmünd.

7. Herr Jüngersmünd ist für
genommen, w. der Herr Prof.
hat mit ihm getet, auf
ihm erinnert, wie er seine
Gemeinde führen sollte.

Am 29. Decbr. 1718.

Relaon von dem Joch. & P. 1.
nach Elbe gesandt.

1. Bruch ward die relaon
von der Verdienste des Jochs
von Joch revidiert, w. der
nicht von Herrn Prof. Frick
nach Elbe gesandt.